

celestial harmonies

Maurice Ravel
Werke für Klavier
Alfredo Perl
Celestial Harmonies
14306-2 (Doppel-CD)
UPC 0 1371 14306 2 2



Nachdem Alfredo Perl 2009 mit der letzten Schubert-Sonate D960 seinen Einstand bei Celestial Harmonies gegeben hatte, schrieb Martin Wilkening in der FAZ, es sei ihm mit dieser Aufnahme „Gültiges und Großes“ gelungen; wer eine „...Lesart von bezwingender Ganzheit und mit Sinn für das entscheidende Detail sucht, kann bei Alfredo Perl...fündig werden“ und dass Perls Schubert „von beeindruckender interpretatorischer Intelligenz zeugt“. Das Œuvre Maurice Ravels stellt danach eine besondere Herausforderung für den Interpreten dar, technisch, intellektuell und emotionell. Die Musik verlangt den ultimativen Durchblick, Struktur muss sich mit Fluss verbinden, sie verlangt nach Klarheit, um das zu erfüllen, was Ravel erwartet. Vielleicht war es gerade deshalb die jahrelange Vorarbeit an Schubert, die letzten Endes zur Erfüllung der Ravelschen Anforderungen sinnvoll und notwendig schien.

Die zweieinhalb Stunden, die Ravel uns an für das Klavier zuerst gedachter Musik hinterlassen hat (es gibt ja darüber hinaus noch einen Katalog an Bearbeitungen), ermöglichen es Perl, seine volle Bandweite zur Geltung zu bringen, von Musik für Kinder, die aber nicht als „naïv“ missverstanden werden sollte, zu Klängen von kosmischer Weite und mystischer Verhangenheit hat Ravel den Pianisten ein Erbe hinterlassen, das an allerhöchsten Herausforderungen nicht gerade arm ist.

Perl verbrachte eine Woche in seiner Akustik wegen gerühmten Sendesaal Bremen auf einem spektakulär guten Hamburg Steinway D (für Schubert hatte Perl Bösendorfer vorgezogen), bis er mit dem Resultat zufrieden sein konnte. Zum Abschluss sagte er mit der selbstbewussten Bescheidenheit dessen, der weiß, was erreicht wurde, er sei zuversichtlich, dass der Zuhörer nicht enttäuscht würde. Wohl denn.

Produktion: Renate Wolter-Seevers
Executive Producer: Eckart Rahn
Klavierbetreuung: Gerd Finkenstein
Aufgenommen im Sendesaal Bremen

